



Das Methodenkonzept

Stand: 11/2009

Methodenkonzept

1 Leitziele und pädagogische Grundideen:

Auszug aus dem Schulprogramm:

Wir übernehmen und fordern Verantwortung – wir berücksichtigen dabei die Möglichkeiten jedes Einzelnen. Das NIGE ermöglicht den Schülerinnen und Schülern die Entwicklung ihrer Persönlichkeit und ihrer Kreativität. (Punkt 2)

Bei der Verwendung neuer Methoden und Medien sowie deren Einsatz unterscheiden wir drei Ebenen:

Erstens: Methoden und Medien, die den Lehrern helfen, Unterricht zu organisieren und Lernen zu planen;

Zweitens: Methoden, die es Lehrer/innen ermöglichen, Inhalte und Ziele im Unterricht umzusetzen, und Schülern im Unterricht das Lernen zu erleichtern;

Und drittens: Methoden, die es Schülern ermöglichen, Lernen zu lernen und aus einer Vielfalt an Methoden die passende, individualisierte Methode ihrem Lerntypus entsprechend zu wählen.

Wir fördern die Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler durch die Durchführung aufbauender Trainingsmodule zum Thema „Methodentraining“ in jeder Klassenstufe der Sekundarstufe I.

2 Umsetzung in den Jahrgängen

In den Jahrgängen 5 und 6 werden die Grundlagen für ein selbstständiges Lernen gelegt und im Sinne des Spiralprinzips kontinuierlich in den folgenden Jahrgängen erweitert.

Das Methodenkonzept der Schule gemäß § 4 .14 des RdErl. MK vom 03.02.2004 wird wie folgt in den Klassenstufe und Fächern realisiert:

2.1 Jahrgänge 5 und 6

In den Jahrgängen 5 und 6 werden die Grundlagen für ein selbstständiges Lernen durch das Methoden-Training „Lernen lernen“ mit folgenden Schwerpunktthemen gelegt.

- I. Heft und Mappenführung
- II. Schaffen günstiger Lernbedingungen
- III. Die Lernzeit planen –
- IV. Effektiv lernen I
- V. Vokabeln lernen
- VI. Texte erfassen
- VII. Entspannungstechniken
- VIII. Gruppenarbeit

Das Methodentraining wird durch die Klassenleitung koordiniert. In den Teamsitzungen wird festgelegt, welcher Schwerpunkt in welchem Fach thematisiert wird. Zusätzlich wird in Jahrgang 6 im Fach Deutsch die Gestaltung und Strukturierung mündlicher Vorträge trainiert.

2.2 Jahrgänge 7 bis 10

In den Jahrgängen 7 bis 10 sind laut Beschluss der Gesamtkonferenz vom 30.09.2004 in den angegebenen Fächern die folgenden Methoden einzuführen und zu trainieren:

Klasse 6 – DE:	Gestaltung und Strukturierung mündlicher Vorträge
Klasse 7 – GE:	Umgang mit der Bibliothek und dem Internet
Klasse 8 – DE:	Anfertigen von Unterrichtsprotokollen und einfachen Referaten
Klasse 9 - DE:	Mediengestützte Präsentationsverfahren
Klasse 9 – MA:	Textverarbeitung und Tabellenkalkulation

Die Anwendung und Vertiefung der eingeführten Methoden erfolgen gemäß der Vorgaben im schuleigenen Curriculum.

2.3 Jahrgänge 11 bis 12

In der Qualifikationsphase findet im Seminarfach eine forcierte Weiterentwicklung der Methodenkompetenz und ein weiteres Einüben der Methoden statt. Ausgehend von fächerübergreifenden und fächerverbindenden Problemstellungen erfolgt im Rahmen der Facharbeit im zweiten Schulhalbjahr der Qualifikationsphase eine umfangreiche Umsetzung der bisher erworbenen Methoden- und Medienkompetenz. In den vier Schulhalbjahren sind folgende Inhalte vorgesehen:

1. Halbjahr (Q1)

- Vorbereitung der Facharbeit durch Wiederholung und Vertiefung der Methodenkenntnisse:

z.B.: Übungen zur Recherche (Informationsbeschaffung, -verarbeitung und -bewertung) sowie Zitiertechnik, Übungen zum Exzerpieren, Übungen zur Gliederung etc.

- Einübung dieser Techniken anhand einer kleinen Hausarbeit mit dazugehöriger Präsentation

2. Halbjahr (Q1)

Anfertigen der Facharbeit mit anschließender Präsentation.

3. Halbjahr (Q2)

Durchführung eines Projektes, einer fachpraktischen Arbeit etc. mit schriftlicher Dokumentation und Präsentation in Gruppenarbeit mit anschließendem Kolloquium. Schwerpunktsetzung ist die Teamarbeit.

4. Halbjahr (Q2)

Reflexion des Seminarfaches und Trainingseinheiten für die mündliche Abiturprüfung

3. Weiterentwicklung und Evaluation

Im Schuljahr 2008/2009 wurde auf der Grundlage einer im Kollegium durchgeführten Befragung auf Initiative der Steuergruppe ein gemeinsames Entwicklungsprojekt des Kollegiums „Schulinterne Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität“ durchgeführt. In dessen Rahmen wurden von ca. 30 Kolleginnen und Kollegen in Teams 11 projektartige Unterrichtseinheiten in allen Klassen- und Kursstufen und in vielen Fächern ausgearbeitet und durchgeführt, um die methodische Vielfalt des Unterrichts mit neuartigen Unterrichtskonzeptionen steigern zu können. Die methodischen Schwerpunkte lagen in den Bereichen

- Stationen lernen
- Lernen im Projekt
- Nutzung der PC/Internet-Möglichkeiten im Unterricht
- Ablösung des Frontalunterrichts durch andere Unterrichtsformen

Alle Projekte wurden als brauchbar und zukünftig einsetzbar bezeichnet. Die Projekte wurden dokumentiert und die verwirklichten Unterrichtskonzepte stehen den Fachkolleginnen und Fachkollegen gesammelt zur Verfügung.

Diese Entwicklungsarbeit soll im regelmäßigen Abstand von ca. 2 Jahren neu aufgegriffen werden. Ein Schwerpunkt des nächsten Entwicklungsprojektes soll fächerübergreifender Unterricht sein.

Bis zum Ende des Schuljahres 2010/2011 wird in allen Klassen eine aktuelle Bestandsaufnahme der Unterrichtsmethoden und Lern- und Arbeitstechniken in Form eines Methodenlogbuches (siehe Anlage) vorgenommen. Die Auswertung des Methodenlogbuches und die damit erfolgende Bestandsaufnahme dienen dazu, einen Konsens über die bevorzugten und gewünschten Unterrichtsmethoden und Lern- und Arbeitstechniken herzustellen. Daraus wird der Fortbildungsbedarf und eventuell eine Neustrukturierung und Ergänzung der Methodenbausteine abgeleitet.

Die Ergebnisse der Auswertung bilden die Grundlage für die Durchführung der zu planenden Methodentage in den Klasse 5-10.